Acrylwannen-Silicon

für dauerelastische Abdichtungen auf vielen Kunststoffen

Anwendungsbereiche:

- Einsatzbereich **innen** und **außen**.
- Zum **dauerelastischen Verfugen** von Anschluss- und Dehnungsfugen im Hochbau, speziell **auf Kunststoffoberflächen,** z.B. Kunststofffensterrahmen.
- **Ideal für den Einbau von Acrylwannen und Duschen** in häuslichen und gewerblichen Feucht- und Nassräumen.
- Auch als **Dichtstoff im Kraftfahrzeugbereich**, Flugzeug-, Schiffsbau, bei **Elektronik, Maschinenbau** sowie im Silo- und Containerbau einsetzbar.
- **Verträgt sich gut mit alkalischen Untergründen** wie Beton, Mörtel, Faserzement, etc.

Produkteigenschaften:

- **Einkomponentiger, neutral vernetzender** Silicondichtstoff speziell für die Anwendung auf Kunststoffen.
- **Exzellente Witterungs- und UV-Beständigkeit:** auch für den Außenbereich sehr gut geeignet.
- **Schnelle Vernetzung**: rascher Übergang in den klebfreien Zustand.
- **Neutrales Vernetzungssystem**: fast geruchslos.
- **Exzellente Haftung** auf den meisten im Sanitärbereich vorkommenden Untergründen: z.B. Glas, Fliesen, Keramik, glasierten Fliesen, Emaille und Klinker; auf Metallen, wie z.B. Aluminium, Stahl, Zink und Kupfer, auf lackiertem, lasiertem oder imprägnierten Holz; auf Kunststoffen, wie z.B. PVC, Epoxid, Polyester, Polyacrylat und Resopal®.
- Erhältlich in den Farben: **transparent** und **weiß**.

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten - Unvulkanisiert

Verarbeitungs-/ Untergrundtemperatur:		+5°C bis + 40°C
Dichte bei 23°C	DIN 53 479-B	1,03 kg / dm^3
Konsistenz:	DIN EN 27 390	standfest
Hautbildungszeit:*		50 bis 80 min
Vulkanisationszeit:*		1 bis 2 mm/Tag

**bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.*

Anwendungstechnische Daten – Vulkanisiert*

Reißfestigkeit:	DIN EN 28 339	0,6 N/mm^2
Reißdehnung:	DIN EN 28 339	250 %
Spannungswert bei		
▪ *25 % Dehnung [N/mm^2]:*	DIN EN 28 399	0,20 N/mm^2
▪ *100 % Dehnung [N/mm^2]:*	DIN EN 28 399	0,36 N/mm^2
Härte, Shore A:	DIN 53 505	18
Weiterreißwiderstand [N/mm]:	ISO 34, Methode C	4,0 N/mm
Rückstellvermögen (100% Dehnung) [%]:	DIN EN 27 389	>90%
Temperaturbeständigkeit [°C]:		-40°C bis +120°C
Brandklasse:	DIN 4102	B2
Erfüllt die Anforderungen nach:	DIN 18545-2	Klasse E
	ISO 11600-F	Klasse 25 LM
	ISO 11600-G	Klasse 25 LM

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Silicon
Lagerfähigkeit:	Mindestens 18 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	300 ml PE-Kartusche
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	**Knauf Acrylwannen-Silicon 300ml**
	transparent: 7362 / 40 06379 04453 5
	weiß: 16576 / 40 06379 04898 4

Voraussetzungen:

Bei einer dauerelastischen Verfugung mit *Knauf Acrylwannen-Silicon* müssen die Fugenbreiten so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile nicht um mehr als 25% gedehnt bzw. gestaucht werden.

Untergrund:

Knauf Acrylwannen-Silicon haftet auch ohne Voranstrich mit Primern ausgezeichnet auf vielen unporösen silikatischen Untergründen, wie z.B. Glas, Fliesen, Keramik, glasierten Fliesen, Emaille und Klinker, auf lackiertem, lasierten oder imprägnierten Holz, auf Kunststoffen, wie z.B. Epoxid, Polyester, Polyacrylat und Resopal.

Die Kontaktflächen (Fugenflanken oder Klebeflächen) müssen trocken, sauber, frei von Staub und Schmutz, Fugenmörtel bzw. Fliesenkleber, Rost, Öl o.ä. sein.

Unporöse Untergründe mit geeigneten Lösemitteln und einem sauberen, faserfreien, weißen Tuch aus Baumwolle reinigen. Mit einem zweiten Tuch sofort trocken reiben (bevor das Lösemittel verdampft).

Geeignete Lösungsmittel sind:

- Ethanol, bei Glas und glasartigen Oberflächen sowie vielen Kunststoffen
- Methylethylkoton (MEK), bei Aluminium, Eloxal, rostfreiem oder galvanisiertem Stahl
- Kristallöl, bei mit Rostschutz behandeltem Eisen, lackiertem Aluminium, lasiertem oder lackiertem Holz

Tiefe Fugen sind mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenzellige Polyethylen-Randschnur) vorzufüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden.

Gegebenenfalls die Kontaktfläche mit geeigneten Primern grundieren (insbesondere bei saugenden bzw. stark saugenden Untergründen).

Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe sollten im Zweifel eigene Vorversuche durchgeführt werden.

Verarbeiten:

Für die Verarbeitung von *Knauf Acrylwannen-Silicon* sind handelsübliche Handdruck- bzw. Rohrhanddruck- sowie Druckluftpistolen geeignet.

Zum Öffnen der Kartusche die Kappe des Gewindeaufsatzes aufschneiden. Beiliegende Düse aufschrauben und nach der erforderlichen Fugenbreite schräg abschneiden.

Knauf Acrylwannen-Silicon unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkeligen Anschlussfugen die Siliconmasse als Dreiecksfase einbringen.

Vor der Hautbildung ist die Siliconfuge mit einem geeigneten Werkzeug zu glätten. Das Werkzeug ist vorher mit einer geeigneten farblosen Tensid-Lösung (Spülmittellösung) anzufeuchten.

Die ausgezeichnete Haftung von *Knauf Acrylwannen-Silicon* auf bereits ausgehärtetem Material ermöglicht abschnittsweises Arbeiten.

Ergänzende Hinweise:

- *Knauf Acrylwannen-Silicon* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über +40°C verarbeiten.
- Wegen der Vielzahl an Untergründen (z.B. auch Metalle, Kunststoffe, usw.) empfiehlt sich im Zweifel eine Materialverträglichkeits- bzw. Haftfähigkeitsüberprüfung durchzuführen.
- *Knauf Acrylwannen-Silicon* ist nicht überstreichbar.
- Starke Belastungen mit Tabakrauch und ähnlichen Umwelteinflüssen können zum Verfärben der Siliconfuge führen.
- Sollte unvernetzter Dichtstoff mit Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen, ist gründlich mit Wasser zu spülen, da sonst Reizungen hervorgerufen werden.
- Bei der Verarbeitung und der Vernetzung werden geringe Mengen Methanol freigesetzt. Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.

- Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verschlossen wird.
- *Knauf Acrylwannen-Silicon* ist 18 Monate lagerfähig (siehe Datumsangabe auf dem Gebinde). Eine längere Lagerung bedeutet nicht zwingend, dass das Silicon unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der erforderlichen Eigenschaftswerte durch den Anwender ist in diesem Falle jedoch unerlässlich.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten www.knauf-bauprodukte.de erhältlich.

Anwendungsein-schränkungen:

- Bei der Verwendung von *Knauf Acrylwannen-Silicon* auf unbehandeltem Holz- oder Furnieruntergründen kann sich die Farbe des Holzes / Furniers verdunkeln.
- Die Verwendung von *Knauf Sanitär-Silicon plus* führt bei vielen Natursteinen zur Randzonenverfärbung. Die Verwendung von *Knauf Marmor- & Granit-Silicon* ist bei Natursteinen dringend anzuraten.
- Bei Kontakt von *Knauf Acrylwannen-Silicon* mit bitumenhaltigen oder organischen, weichmacherabgebenden Elastomeren, wie EPDM, Butyl, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen kann sich der Dichtstoff verfärben. Direkter Kontakt der Siliconfuge mit derartigen Materialien ist daher zu vermeiden.
- *Knauf Acrylwannen-Silicon* ist nicht geeignet für Aquarien o.ä. bitte *Knauf Aqua-Dicht* verwenden.
- Für den Einsatz im lebensmittelberührten Bereich wird *Knauf Küchen-Silicon* empfohlen.

Raum für Notizen:

Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:
Technische Auskünfte: 01805 / 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent / Min.).
Internet: www.knauf-bauprodukte.de
Email: info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Juli 2010